



## Was tun bei hagelgeschädigtem Mais?

### Welcher Mais sollte geerntet werden?

- Stark Hagelgeschädigter Mais sollte umgehend geerntet werden, wenn der Bestand sich nicht erholen kann oder bei hohem Pilzdruck.
- Sehr unreife Maispflanzen trocknen nach Hagel schnell ab und können ab 28-30 % TM geerntet werden.
- Bei Hagel ist es auch möglich, dass die Lieschblätter weiter Assimilation betreiben, selbst wenn die anderen Blätter zerfetzt hinabhängen. Es kommt halt auf den Zustand der Pflanzen an. Bei wenig Pilzdruck kann die weitere Abreife abgewartet werden.
- Ertragsausfälle entstehen vor allem durch den Verlust an Assimilationsfläche der Blätter. Bei Verlust von 75 % Blattfläche in früher Milchreife ist mit einem Ertragsausfall von 45 % zu rechnen; bei 75 % Schädigung in der Teigreife ergeben sich 20 % Verluste.
- Der Futterwert kann abhängig von der Abreife durch fehlende Stärkeeinlagerung spürbar abgesenkt sein.



### Warum soll der Mais schnell geerntet werden?

- Schadorganismen können beschädigte Pflanzen besonders einfach besiedeln und für Verluste, der Zuckergehalt in der Restpflanze und in der Maissilage erhöht, wodurch wiederum das Nacherwärmungsrisiko ansteigen kann.

### Besserer Silierfolg und mehr Leistung

#### Bei Hagel in schon abgereiftem Mais: **SILA-BAC® Stabilizer**

- Der Spezialist gegen Nacherwärmungsprobleme.
- Rein heterofermentative Milchsäurebakterien setzen kontrolliert Essigsäure frei.
- Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos.
- Auch zu empfehlen bei Ht, Frost oder Zünslerbefall.



#### Bei Hagel in unreifem Mais **SILA-BAC® Mais Kombi RR**

- Ab ca. 28% TM einsetzbar.
- Innerhalb 7-10 Tagen freigesetzte Essigsäure hemmt das Wachstum Nacherwärmung verursachender Hefen.
- Homofermentative Milchsäurebakterien steigern die Effizienz der Silierung und die Schmackhaftigkeit.

